

Interpellation Nr. 50 (Juni 2002)

Auswirkungen eines JA bzw. NEIN zum Elektrizitätsmarktgesetz auf die Stromversorgung im Kanton Basel-Stadt

Am 22. September stimmt die Schweizer Bevölkerung über das Elektrizitätsmarktgesetz (EMG) ab. Über die Auswirkungen eines Ja oder Nein wird zur Zeit in der Öffentlichkeit auch von Fachleuten kontrovers debattiert. Damit die StimmbürgerInnen die Auswirkungen auf die Stromversorgung in unseren Kanton kennen, bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Auswirkungen hat ein Ja bzw. Nein zum EMG auf die Stromversorgungssicherheit in unserem Kanton? Sind bei einer Öffnung des Strommarktes in der Schweiz für Basel "kalifornische" Zustände zu befürchten?
2. Basel betreibt seit dem erfolgreichen Kampf gegen das Atomkraftwerk Kaiseraugst eine atomstromfreie, auf Energieeffizienz ausgerichtete Strompolitik. Wie wirkt sich ein Ja bzw. Nein zum EMG auf diese fortschrittliche Politik aus? Wie beurteilt der Regierungsrat die Stromdeklarationspflicht im neuen EMG aus der Sicht des Basler Produkteportefeuilles?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die Wettbewerbsfähigkeit der Basler Stromtarife? Trifft es zu, dass Basel heute schon die tiefsten Tarife aller grossen Schweizer Städte hat? Wenn ja, warum ist das so? Und wie schätzt er die Entwicklung des Strompreises für die privaten Haushalte, für KMU's und für die Grossindustrie ein bei der Annahme des EMG (auch nach der Übergangsfrist von 8 Jahren), bzw. bei dessen Ablehnung?
4. Wie sieht der Regierungsrat die Zukunft der Basler Beteiligungen an Wasserkraftwerken mit und ohne EMG? Besteht nach einer Annahme die Gefahr, dass Schweizerische Wasserkraftwerke mit Basler Beteiligung an ausländische Stromkonzerne verkauft werden?
5. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass unter der neuen Gesetzgebung die Basler Pioniertaten "Energiesparrappen" und "Lenkungsabgabe" unverändert weitergeführt werden können?
6. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass bei einem Ja zum EMG die IWB privatisiert werden müssen? Besteht die Gefahr, dass Arbeitsplätze wegfallen bei einem Ja?
7. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass bei mittelfristig anziehenden Strompreisen und angesichts der weitgehend abgeschriebenen Basler Kraftwerke die Gewinnbeteiligung an den Kanton mit dem neuen EMG evt. gesteigert werden kann?

A. Fetz